



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt
Postfach 800241, 99028 Erfurt
Telefon/Fax: 0361/6438876 / 0361/6021176
E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen
Telefon: (038374) 56 00 52
Handy: 0171/6 22 49 11
E-Mail: pesa2102@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

2. Mai (Juli)
3. Juni (August)
2. Juli (September)

Alles Gute zum runden Ehrentag

Das Präsidium des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde gratuliert auch auf diesem Wege recht herzlich dem Präsidenten des Landesverbandes Thüringen **Dr. Wolfgang Preuß** recht herzlich zum 77. Geburtstag Ende Mai und wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem jedoch viel Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft. Die Gartenfreunde des Regionalverbandes „Altenburger Land“ der Kleingärtner schließen sich diesen guten Wünschen gerne an. Der Stadtverband Erfurt beglückwünscht **Rolf Helmis**, Vorsitzender des KGV „Kornblume“ Stotternheim, zur Vollendung seines siebenten Lebensjahrzehnts Anfang Mai. Der Verband der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt gratuliert **Günther Rösner**, Fachberater im KGV „Im Saalebogen“, zu seinem 80. Ehrentag Ende Mai. Bereits zum Beginn des Wonnemonates Mai wird **Rosemarie Herre**, Fachberaterin im KGV „Baumgarten“ Rudolstadt, ihr siebentes Lebensjahrzehnt vollenden. Die Redaktion schließt sich gern an und gratuliert auch den an dieser Stelle nicht erwähnten Geburtstagskindern.



Blick auf die Präsidiumsmitglieder des Landesverbandes Thüringen während der Gesamtvorstandssitzung am 19. März 2022. Präsident Dr. Wolfgang Preuß ergänzte den schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht. FOTOS: PS

Nach langer Pause infolge der Corona-Pandemie konnte am 19. März 2022 in Erfurt erstmals wieder eine Beratung des Gesamtvorstandes des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde als Präsenzveranstaltung abgehalten werden. Zwar musste zur Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen der Veranstaltungsort noch kurzfristig in die „Tagungsräume Erfurt“ in die Eislebener Straße 1 verlegt werden, was jedoch dem Wiedersehen der Gartenfreunde keinen Abbruch tat.

2. Vizepräsident jetzt nachgewählt

Von der Frühjahrsberatung 2022 des Gesamtvorstandes des LV in Erfurt

Präsident Dr. Wolfgang Preuß informierte eingangs über die sich seit dem 9. Verbandstag im Oktober 2021 in Arnstadt vollzogenen Veränderungen. Nach der Kündigung des bisherigen

Leiters der Geschäftsstelle des Landesverbandes hat diese Aufgabe nunmehr die bisherige Mitarbeiterin für Finanzen übernommen. Unterstützt wird sie

dabei – zeitlich befristet bis Ende August – von Matthias Hofer. „Spätestens bis dahin suchen wir dringend einen weiteren Mitarbeiter (Fortsetzung auf Seite III)



Carina Vogel lobte die gute Finanzarbeit.



Hannelore Gildner stellte den Haushalt 2022 vor.



Nach der Registrierung der neuen Satzung wurde Christian Hoßbach (l.) als zweiter Vizepräsident nachgewählt.

Ein Mehrwert für den Naturschutz

Ein politischer Erfolg: KGA sind jetzt im Bundesnaturschutzgesetz verankert

Mit Wirkung vom 1. März 2022 trat die Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes in Kraft. Der Einsatz des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde und der Landesverbände sowie weiterer Unterstützer hat sich gelohnt.

Die Gesetzesänderung macht deutlich, welche große Bedeutung Kleingartenanlagen zum Schutz der Natur und zur Landschaftspflege beigemessen wird. Laut § 1 Abs. 6 BNatSchG sind nun neben anderen Freiräumen im „besiedelten und siedlungsnahen Bereich“ auch Kleingartenanlagen zu „erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße und hinreichender Qualität vorhanden sind, neu zu schaffen oder zu entwickeln.“

Was bedeutet dies für den Schutz von Kleingartenflächen?

Dank der neuen Gesetzgebung bekommen Kleingärten zum Beispiel Rückenwind, wenn es um die Aufstellung von Bauleitplänen geht, denn gemäß Bau-



gesetzbuch sind die Belange des Umwelt- und Naturschutzes zu berücksichtigen. Das ist ein großer Erfolg.

Gleichzeitig wird im Einzelfall aber auch künftig juristisch abgewogen werden müssen, inwieweit einzelne Kleingärten, gerade auch im Vergleich zu anderen schützenswerten Freiräumen, zu erhalten sind. Damit eine Kleingartenanlage im Fall der Fälle einer kritischen Prüfung standhält, sind wir alle gefragt.

Kleingärten mit vielfachem Nutzen

Als Vertreter von gut 900.000 Pächterinnen und Pächtern in ganz Deutschland wird der BDG nicht müde, auf Bundesebene deutlich zu machen, wie Kleingärten bis heute wie sonst kaum eine andere

Grünflächennutzung die Belange von Umwelt-, Naturschutz- und Gesundheitsschutz sowie Umweltgerechtigkeit, Integration und Bildung miteinander vereinen.

Eine kleingärtnerische Nutzung im Sinne einer ökologischen bzw. naturnahen Gartenbewirtschaftung zeigt, wie der Naturschutz und der Eigenanbau von Obst und Gemüse vereinbar sind. In Kleingärtnervereinen gibt es deutschlandweit eine Vielzahl guter Beispiele für den Naturschutz, wie Zertifizierungen sowie Kleingartenwettbewerbe bis hin zum 2022 zum 25. Mal ausgerichteten Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ zeigen. Ebenso sind Bildung und Fachberatung, partnerschaftliche Kooperationen mit den Kommunen, Schulen, Naturschutzorganisationen und weiteren gesellschaftlichen Gruppen und nicht zuletzt die politische Vertretung des Kleingartenwesens seitens der Verbände essenziell.

Wir machen den Mehrwert unserer Kleingärten für die Gesellschaft und den Schutz der biologischen Vielfalt, gerade auch der Kulturpflanzenvielfalt, für alle sichtbar. Das neue Bundesnaturschutzgesetz bietet uns somit eine große Chance, wenn es um die künftige Sicherung und die Entwicklung unserer Kleingartenanlagen geht. Eva Foos, BDG

Foto: T. Wagner



Kleingärten haben einen Mehrwert für die Gesellschaft und sind deshalb im Bundesnaturschutzgesetz verankert.



In der Diskussion sprachen Klaus Schmidt (I.) zur Pressearbeit und Klaus Engelmann über die Schreberjugend.

Diese Beschlüsse wurden gefasst:

- Präsidiumsmitglied Christian Hoßbach wurde als zweiter Vizepräsident des Landesverbandes nachgewählt.
- Thomas Elstner (Verband Gera-Land) und Rainer Beuchert (Stadtverband Erfurt) wurden als Mitglieder der Schlichtungskommission des Landesverbandes berufen.
- Der Geschäftsbericht des Vorstandes wurde bestätigt.
- Der Entwurf des Finanzplans 2022 wurde bestätigt.
- Der Bericht der Kassenprüfer für 2021 wurde bestätigt.
- Der Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.
- Die Mitglieder des Gesamtvorstandes billigten einen Antrag des KGV „Eller“ Sonneberg auf 2.000 Euro Fördermittel. Mit diesem Geld soll in Vorbereitung auf die Teilnahme des KGV am 25. Bundeswettbewerb 2022 eine neue Außensitzgruppe aufgestellt werden.
- Zwei Ehrenmitglieder des Präsidiums wurden ernannt.

Ehrenmitglieder des Präsidiums ernannt



Die beiden langjährigen Mitglieder des Landesvorstandes Siegfried Schwital (Regionalverband Meiningen-Schmallkalden) und Hans-Peter Wulff (Eichsfelder Keisverband, v. l.) wurden zu Ehrenmitgliedern des Präsidiums des Landesverbandes ernannt. Beide Gartenfreunde hatten über die eigentliche Wahlperiode hinaus Verantwortung auf Landesverbandsebene übernommen und bis zum 9. Verbandstag 2021 in Arnstadt ihre Aufgaben im Landesvorstand im Interesse der Weiterentwicklung des Kleingartenwesens im grünen Herzen Deutschlands erfüllt. Präsident Dr. Wolfgang Preuß gratulierte zu dieser hohen Ehrung.

FOTOS: PS

(Fortsetzung von Seite I) für unsere Landesgeschäftsstelle, der sich vorrangig mit den Themen Finanzen und Versicherungen widmen soll“, informierte Dr. Preuß. „Bitte unterstützt uns bei der Suche nach einem geeigneten Mitarbeiter und empfiehlt uns möglichst Gartenfreunde für diese verantwortungsvolle Aufgabe“, bat er die Vertreter der Mitgliedsverbände. Anschließend erhoben sich die Teilnehmer an der Beratung im ehrenden Gedenken an die verstorbenen ehemaligen Kassenprüfer des Landesverbandes Dieter Reibholz und Werner Kasper von ihren Plätzen.

Anbau von Obst und Gemüse steigt

Danach ging der Präsident auf den schriftlich vorgelegten Geschäftsbericht für das Jahr 2021 und aktuelle Entwicklungstendenzen im Kleingartenwesen ein. Zunehmend werden die Kleingärten zu einem autarken Supermarkt, und angesichts des aktuellen Preisindex wird inzwischen wieder mehr Obst und Gemüse für den Eigenbedarf angebaut.

Insgesamt stehen in den 1.430 über die Mitgliedsverbände angeschlossenen KGV 62.500 Parzellen zur Verfügung, von denen derzeit 4.129 auf neue Nutzer warten. Der Leerstand in Thüringen beträgt damit „nur“ 6,9 Prozent, in einzelnen Mitgliedsverbänden wie



Die stimmberechtigten Mitglieder des Gesamtvorstandes bestätigten alle eingebrachten Beschlussanträge und entlasteten das LV-Präsidium für das Geschäftsjahr 2021. FOTOS: PS

2. Vizepräsident jetzt nachgewählt

Von der Frühjahrsberatung 2022 des Gesamtvorstandes des LV in Erfurt

im Kyffhäuserkreis jedoch besorgniserregende 36,6 Prozent. Auch in anderen Regionen wie im Altenburger Land, im Orlatal oder im Eisenberger Raum ist er zweistellig. „Nicht aus jedem Leer- kann auch ein Projektgarten werden, denn diesen gilt es langfristig zu pflegen“, betonte der Redner.

Hinzu komme, dass viele erfahrene Vorstände das Ehrenamt aufgeben und nur schwer Nachwuchs zu finden ist, der zudem intensiv auf diese Verwaltungsarbeit vorbereitet werden müsse, weil diese Gartenfreunde kaum über fachliche Kenntnisse rund um das Kleingartenwesen verfügen.

Probleme lösen – stets mit der Politik

„Insgesamt ist das Kleingartenwesen in Thüringen nach wie vor gut aufgestellt und es hat eine gute Zukunft, die jedoch nur gemeinsam mit der Politik gestaltet werden kann und muss“, ist Dr. Preuß über-

zeugt. Doch gerade an der Zusammenarbeit mit der (Landes-)Politik scheint es nicht nur wegen der Coronapandemie in jüngerer Vergangenheit zunehmend zu hapern. Nach der Unterstützung des Landesverbandes bei der Präsentation des Kleingartenwesens aus der BUGA 2021 durch Ministerpräsident Bodo Ramelow laufen die Bestrebungen des Landesverbandes inzwischen weitgehend ins Leere. Initiativen zur Wiederbelebung des Landeskleingartenbeirates, zum Einsatz von versierten Fachberatern im Schulgartenunterricht, um den Lehrermangel abzufedern, oder auch in Bezug auf das Umweltministerium finden kaum ein Echo, ist Dr. Preuß enttäuscht. Auch von den positiven Impulsen bei den Treffen mit den Fraktionen der CDU und FDP im Thüringer Landtag sei leider nicht viel übrig geblieben.

Finanzen müssen auskömmlich sein

Zudem müsse die Arbeit des Landesverbandes in Zukunft wieder auskömmlich finanziert sein. „Wir leben von der Hand in den Mund“, stellte Dr. Preuß fest. Eine AG Beitragsanpassung wurde gegründet, die entsprechende Vorschläge unterbreiten wird, um spätestens zum 1.1. 2024 eine Beitrags-erhöhung vorzunehmen. Im Herbst 2022 sollen dem Gesamtvorstand dazu erste Eckdaten vorgelegt werden.



Reinhard Gering sprach zur Arbeit an der Chronik des Landesverbandes.



Bernd Fengler informierte über die Ausbildung von neuen Wertermittlern.



Christian Hoßbach sucht weitere Mitstreiter für die AG „Projekte“.



Bernd Reinboth erläuterte erste Vorstellungen zur Ausrichtung der Fachberatung.



Volkmar Kölzsch sprach zur Aktualisierung der Rahmengartenordnung.

Herzlich willkommen zur Neudorff-Schulung – auf diese Begrüßung freuen sich die Gartenfachberater der Mitgliedsverbände des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde in jedem Jahr vor dem Start in die neue Saison. Doch in diesem Jahr war alles anders: Die Gartenfreunde konnten wegen der Corona-Pandemie nicht zur Präsenz-Veranstaltung nach Weimar-Legefild eingeladen werden, sondern mussten mit insgesamt drei Online-Seminaren am 18. und 25. Januar sowie am 1. Februar vorlieb nehmen.

Fachberater aus Thüringen im „Home-Office“

Als Referentinnen fungierten die Gartenbau-Ingenieurinnen Dr. Anne Bergmann, Dr. Frauke Ribbekamp und Katharina Fasse, und auch Gebietsverkaufsleiter Andreas Turkat war aus Magdeburg zugeschaltet. Zu den interessierten Teilnehmern aus dem grünen Herzen Deutschlands gehörten am 1. Februar 2022 unter anderem Landesfachberater Bernd Reinboth sowie Heinz-Jürgen Aldehoff (Verband Bad Langensalza), Hans-Peter Prösch (Kreisverband Eichsfeld), Wilfried Gille (Verband der Gartenfreunde im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt), Walter Glaser (Kreisverband Gotha), Ina Wagner (Kreisverband Kyffhäuserkreis) und Landesvorstandsmitglied Michael Wolf (Regionalverband Altenburger Land).



Blick auf die Versuchsgärtnerei der Firma Neudorff in Aerzen, auf deren Dächern bereits im Jahre 2011 eine Photovoltaikanlage installiert worden ist.

FOTOS: NEUDORFF

Schulungen 2022 im Online-Format

Firma Neudorff bot wegen Corona erstmals nur virtuelle Seminare an
Neudorff wurde erneut Preisträger

Zu Beginn der Seminare gingen die Referentinnen auf die Geschichte der 1854 gegründeten Firma Neudorff ein, die seitdem für mehr Nachhaltigkeit eintritt. Jüngster Erfolg dieser Entwicklung ist die erneute Vergabe des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021 an das Unternehmen in der Kategorie „Transformationsfeld Ressourcen“ (siehe auch S. V), was unter anderem an den umweltfreundlichen Verpackungen liegt: Die



Zu den Referentinnen der Online-Schulungen gehörten Dr. Anne Bergmann (l.) und Katharina Fasse.

gesamten Flaschen sind zu 100 Prozent recyclingfähig, viele der Kunststoff-Verpackungen bestehen aus bis zu 90 Prozent Altplastik. Die meisten der verwendeten Faltschachteln wurden zu mindestens 80 Prozent aus Altpapier hergestellt. Aus 90 bzw. 99 Prozent Altpapier bestehen die Container bzw. Topschilder am Point of Sale (POS); zudem wird gänzlich auf metallische Sonderfarben verzichtet.

Rohstoffe kommen aus der Region

Die Rohstoffe für die Pflanzenschutzmittel sind wie Rapsöl, Pelargonsäure, Holzfasern und Rindenhumus weitestgehend heimisch, organisch und wie auch das Natur-Pyrethrum, nachwachsend. Gemäß dem Leitsatz „Freude am naturgemäßen Gärtnern“ sind die Neudorff-Produkte möglichst umweltschonend und schnell abbaubar. Dazu werden eigene Produkte entwickelt, die möglichst wenig Spuren in der Umwelt hinterlassen. Alle Pflanzenschutzmittel von Neudorff sind als „nicht bienengefährlich“ eingestuft. Mehr noch: Die Wildgärtner-Freude-Bienenhäuser geben jährlich über 23 Millionen Wildbienen Unterschlupf und Brutplatz, zudem vermeiden die torffreien Erden enorme Mengen CO₂.

„Hitparade 2021“ der Krankheiten und Schädlinge

Besonders interessant war die „Hitparade 2021“ der Pflanzenkrankheiten und -schädlinge, die hier nicht näher erläutert wird, denn die Schulungsunterlagen sind den Teilnehmern inzwischen zugegangen. Doch auch in diesem Frühjahr stehen die Trockenschäden vor allem auf Sandböden und bei Neupflanzungen ganz weit oben, weshalb schon im Frühjahr regelmäßig und reichlich gegossen sowie gedüngt und der Boden verbessert werden sollte.



Herzlich Willkommen zur Neudorff-Schulung

Virtuell statt in Präsenz – so fanden wegen der Corona-Pandemie die Neudorff-Schulungen 2022 statt.



Die Wasserkraft der Emmer wird zur Stromgewinnung für das Verwaltungsgebäude von Neudorff genutzt.

Neues anbieten & Bewährtes pflegen

Fragen an Annika Prothmann, Schulungskordinatorin bei Neudorff

Annika Prothmann ist bei der Firma Neudorff als Schulungskordinatorin für die Organisation der Weiterbildungsseminare vor allem für die Wiederverkäufer der Produkte des Unternehmens, aber auch für die Weiterbildungsveranstaltungen für die Fachberater in den Kleingärtnerverbänden zuständig. Wir befragten sie zu ihren ersten Eindrücken und Erfahrungen der erstmals durchgeführten Online-Schulungen für die Vertreter des Kleingartenwesens.

Frage: Mit den virtuellen Schulungen haben Sie in diesem Jahr Neuland betreten. Wann fiel diese Entscheidung?

Bereits im vergangenen Herbst, als absehbar war, dass sich wegen der Corona-Pandemie die Präsenzveranstaltungen nicht wie gewohnt durchführen lassen werden. Das war einerseits schade, weil sich der persönliche Kontakt und Erfahrungsaustausch im Gespräch untereinander nicht adäquat ersetzen lässt. Andererseits bieten solche Online-Seminare natürlich ganz neue Möglichkeiten.

Welche meinen Sie?

Im Kleingartenwesen vollzieht sich derzeit ein Generationswechsel. Viele ältere Gartenfreunde und auch zahlreiche gestandene Fachberater geben ihre Parzelle alters- oder krankheitsbedingt auf, und jüngere Leute rücken nach. Diese haben zum einen zumeist einen größeren Informationsbedarf, sind andererseits aber mit den modernen Medien sozusagen aufgewachsen – für sie gehört der Umgang mit Internet, Computer und



Annika Prothmann organisiert die Schulungen der Firma Neudorff. FOTOS: NEUDORFF

sozialen Medien zum Alltag. Unsere Hoffnung war und ist es, über diese neuen Kanäle – wie übrigens auch mit unseren Podcasts zum naturgemäßen Gärtnern – verstärkt jüngere Gartenfreunde und Fachberater anzusprechen und zu erreichen.

Abgesehen vom technischen und Vorbereitungsaufwand sind Online-Seminare für alle Beteiligten kostengünstiger: Referenten und Interessenten müssen keine langen Anfahrtswege in Kauf nehmen, sitzen bequem vor dem heimischen Computer und können den Seminarinhalten folgen. Jedoch ist eine fünfständige Schulung, wenn auch mit Pausen, am eigenen Rechner mitunter sehr anstrengend, denn es fehlen die anregenden Pausengespräche mit Gleichgesinnten im persönlichen Gespräch mit den Referenten.

Für unser Unternehmen ergeben sich natürlich erhebliche Einsparungen bei der Raummiete für die Schulungen. Auch das sonst übliche gemeinsame Mit-

tagessen musste wegfallen, denn jeder Zuhörer hat sich natürlich zu Hause versorgt, und selbst die gern mitgenommenen Produktproben kamen nicht an den Mann. Aber diese „Nebeneffekte“ waren keineswegs unser Ziel, denn wir werden auch weiterhin auf Präsenzveranstaltungen nicht verzichten. *Wie war die Resonanz auf die ersten Online-Angebote?*

Recht gut, aber durchaus ausbaufähig. Zahlreiche Gartenfreunde hatten sich zu den drei Online-Seminaren angemeldet, jedoch haben sich dann leider weniger als erwartet zugeschaltet. Die Ursachen dafür analysieren wir derzeit, sie können sehr vielfältig sein. Vielleicht hatten sie sich den Umgang mit der neuen Technik nicht zugetraut oder mit technischen Problemen zu kämpfen. Jüngere berufstätige Fachberater hatten an jenem Werktag – anders als ursprünglich angenommen – dann vielleicht doch keine Zeit, um an der Schulung teilzunehmen. Jedoch haben an manchem Computer mehrere Interessenten das Seminarprogramm gemeinsam verfolgt und sich zu den behandelten Themen ausgetauscht.

Wie werden die nächsten Fachberater-Seminare von Neudorff aussehen?

Wir arbeiten daran, das Fachwissen künftig sowohl in Präsenz als auch online am heimischen Computer zu vermitteln. Wir wollen somit Bewährtes erhalten und Neues anbieten, auch bei der Schulung unserer Wiederverkäufer und bei den Seminaren zur Wiederholung der Sachkundeprüfung Pflanzenschutz.



Der 13. Deutsche Nachhaltigkeitspreis wurde während einer digitalen Auszeichnungsveranstaltung vergeben.

Nachhaltigkeitspreis ging erneut an Neudorff

Unternehmen zum zweiten Mal nach 2014 geehrt

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2021 in der Kategorie „Transformationsfeld Ressourcen“ ging an die W. Neudorff GmbH KG. Der Mittelständler setzte sich mit seinem Konzept der ganzheitlichen Betrachtung von umweltfreundlichem Produktsortiment und ressourcenschonender Produktion gegen namhafte Bewerber durch. Bei der digitalen Verleihung erhielt Hans-Martin Lohmann, geschäftsführender Gesellschafter von Neudorff, diese Auszeichnung während der Live-Veranstaltung. „Mit dieser Ehrung erfahren wir eine hochrangige Wertschätzung unserer Anstrengungen der vergangenen Jahre und einen Ansporn für die Zukunft, noch nachhaltiger in möglichst allen Bereichen des Unternehmens zu agieren. Ich freue mich vor allem für die Mitarbeiter, ohne die dies gar nicht möglich gewesen wäre. Es ist für uns ein Ansporn, in diese Richtung weiter zu gehen“, erklärte er.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist die umfangreichste Auszeichnung dieser Art in Europa. Zum 13. Mal waren Unternehmen aufgerufen, sich mit ihren wirksamen Beiträgen zur Transformation in den wich-



Silke Conrad ist bei Neudorff für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich.

tigen Feldern Klima, Ressourcen, Biodiversität und Gesellschaft zu bewerben. Neudorff hat bereits viele ressourcensparende Prozesse umgesetzt, produziert Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik und investiert in nachhaltige Produktionsprozesse sowie Verpackungen. Mittelfristiges Ziel ist es, den CO₂-Fußabdruck der Firma zu verringern, weitere CO₂-Bilanzen für Produkte zu erstellen, und in allen Bereichen noch mehr Ressourcen sparende Lösungen zu finden. Zudem will Neudorff die dezentrale Stromversorgung ausbauen und die Energieeffizienz der Produktion erhöhen.

Nach mehrmaliger Corona-bedingter Verschiebung war es am 30. Oktober 2021 endlich so weit: Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis konnte seinen 12. Verbandstag in der Event-Halle im Bowling-Centrum Eisenach abhalten. Insgesamt 92 Delegierte aus den 68 Mitgliedsvereinen waren gekommen, um die zurückliegende Legislaturperiode abzuschließen, eine neue Satzung beschließen und den Verbandsvorstand neu zu wählen. Bewusst musste wegen der Corona-Pandemie und der geltenden Abstands- und Hygieneregeln darauf verzichtet werden, Gäste aus der Kommunalpolitik sowie vom Landesverband einzuladen.

Unser Anliegen ist es, das Kleingartenwesen in der Region mit seinen 68 Mitgliedsvereinen und 2710 Pächterfamilien in seinem Bestand möglichst zu erhalten und dabei den sich vollziehenden Generationswechsel in den Kleingartenanlagen zu unterstützen, erklärte die kommissarische Verbandsvorsitzende Andrea Jäger in ihrem Bericht. „Zwar liegt der Altersdurchschnitt der Gartennutzer bei knapp 55 Jahren, jedoch wird ein großer Anteil der Gärten von 65- bis 75-jährigen Gartenfreunde bewirtschaftet.“ Gerade während der Corona-Pandemie haben viele jüngere Familien mit Kindern den Wert einer grünen Oase als Quelle



Insgesamt 92 Delegierte aus den 68 Mitgliedsvereinen waren zum 12. Verbandstag in die Eventhalle im Bowlingcenter Eisenach zusammengekommen.

FOTOS: VERBAND EISENACH

Andrea Jäger ist neue Vorsitzende

Vom 12. Verbandstag des Verbandes in Eisenach und im Wartburgkreis

physischer und psychischer Gesundheit erkannt. Jedoch habe die jüngere Generation ganz andere Vorstellungen von der Gartennutzung und Kleingärtnerie, die mehr in Richtung Erholungsgarten ausgerichtet sind. „Deshalb müssen die Vereinsvorstände den neuen Pächtern bereits vor Abschluss eines Pachtvertrages die Bedeu-

tung der kleingärtnerischen Nutzung nahebringen, die letzten auch den sozial verträglichen Pachtzins garantiert“, so Andrea Jäger.

Nur so ist es auch gelungen, nach der Ankündigung der Stadtverwaltung Eisenach im September 2021, dass der Pachtzins für die Kleingärten auf kommunalen Flächen angehoben werden

soll, zu einer fairen Einigung zu kommen: Der Zins wurde bei einer Festschreibung auf fünf Jahre um einen auf nunmehr 10 ct/m² und Jahr erhöht, ab 2027 wird er dann 11 ct/m² und Jahr betragen.

Nach der Bestätigung der erforderlichen Regularien wurde eine neue Satzung beschlossen und der Verbandsvorstand neu gewählt.

In den Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzende Andrea Jäger (KGV „Sonnenschein“ Eisenach), stellvertretender Vorsitzender Hartmut Werner („Rödigerstraße“ Eisenach) und Schatzmeister Ingolf Marx („Eliasberg III“ Eisenach) sowie als Beisitzer Thomas Zschiegner („Überm Gänsetal“ Eisenach), Rolf Kaufmann („Schöne Aussicht“ Ruhla) und Holger Renner („Sonnenschein“ Eisenach). Als Kassenprüfer wirken Jürgen Bickel („Moseberg“ Eisenach), „Rainer Heusing („Obstgarten Palmental“ Eisenach) und Dirk Engler („Rauschende Pappel“ Eisenach).

Aktive Mitstreiter wurden geehrt

Die Ehrennadel des Landesverbandes in Silber erhielten Stefan Kirchner („Ziegelfeld“ Eisenach) und Jan Anders („Eliasberg III“ Eisenach). Bronze ging an Karl-Heinz Stüber („Am Berge“ Seebach). Mit einem Präsentkorb wurde die vormalige Vorsitzende Heike Hoppe („Eisenach-Ost“) verabschiedet. Einen OBI-Einkaufsgutschein erhielt Thomas Zschiegner. Mit der Ehrennadel des Verbandes Eisenach in Gold wurden Stefan Heckel („Eliasperle“ Eisenach) und Rita Gesell („Hinter dem Brauhaus“ Seebach) ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel des Verbandes erhielten Jürgen Gräbner („Am Kirschberg“ Eisenach) und Gerhard Schenke („Dürrerhof-Hötzelroda). Über die Ehrennadel des Verbandes Eisenach in Bronze freuten sich Lutz Otto („Am unteren Grabenberg“), Burkhard Herz („Auf dem Karthause“), Dieter Köhler („Am Moseberg“) und Frank Steffan („Eintracht“, alle Eisenach).



Der neu gewählte Vorstand des Verbandes der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis.



Verbandsvorsitzende Andrea Jäger (l.) hat ehemalige Ehrenamtler und aktive GartenfreundInnen ausgezeichnet.



Einige Mitglieder des Erfurter Kleingartenbeirates mit dem Oberbürgermeister von Erfurt Andreas Bausewein (4.v.l.): Dr. Barbara Glaß (Die Linke); Ludger Kanngießer (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Dittmar Görgmeier, Heidemarie Mähler, Frank Möller (alle Stadtverband Erfurt), Dr. Sascha Schlösser (AfD) und Friederike Pfeffer (Stadtverwaltung Erfurt, v.l.n.r.).

FOTO: CHRISTIAN DUFT

Kleingartenbeirat Erfurt wurde teils neu gewählt

Drei Vertreter aus dem Stadtverband sind dabei

Der Erfurter Kleingartenbeirat, dem Vertreter von sieben Fraktionen des Stadtrates angehören und in dem neben drei Vertretern der Stadtverwaltung auch drei Mitglieder des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner einen festen Sitz inne hatten, wurde am 3. März 2022 mit einer neuen Satzung gewählt.

Die seit 1997 bestehende Geschäftsordnung war in die Jahre gekommen und somit im Einvernehmen durch eine aktualisierte ersetzt worden. Das hatte zur Folge, dass sich die seitens des Oberbürgermeisters berufenen Mitglieder aus den Fraktionen wie auch die Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner erneut zur Wahl stellen mussten. Als Vorsitzender des Kleingartenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt wurde der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner Frank Möller einstimmig gewählt.

Der Kleingartenbeirat ist ein selbstständiges, beratendes sowie parteipolitisch unabhängiges arbeitendes

Gremium der Landeshauptstadt Erfurt. Er wird jedoch vor wesentlichen das Kleingartenwesen berührenden Entscheidungen der Landeshauptstadt Erfurt informiert. Er hat das Recht, dem Oberbürgermeister, dem Stadtrat und dem Vorstand des Stadtverbandes Erfurt fachliche Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Die Stellungnahmen des Kleingartenbeirates haben empfehlenden Charakter. Ebenfalls hat er ein Anhörungsrecht in den Fachausschüssen und im Stadtrat der Stadt Erfurt.

Somit soll sichergestellt werden, dass in der Stadt Erfurt die Interessen der ca. 21.000 Kleingärtner unmittelbar Gehör finden und zeitnah in den dafür zuständigen Fachabteilungen bearbeitet werden.

Als Gäste sind immer öfter der Oberbürgermeister sowie der Vorsitzende des Stadtverbandes Erfurt bei den Beratungen des Kleingartenbeirates anwesend und unterstreichen die effiziente und zielorientierte Arbeit dieses Gremiums.

Frank Möller

In Vorbereitung der bevorstehenden Gartensaison hat der Kreisverband Uckermark der Gartenfreunde die Einladung des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde und des Kreisverbandes der Garten- und Siedlerfreunde Gotha zu einem Erfahrungsaustausch mit seinen Kreiswertermittlern wahrgenommen. Beide Kreisverbände haben seit mehr als sieben Jahren mehrmals gemeinsame Treffen zu historischen und aktuellen Problemen im Kleingartenwesen beider Bundesländer mit Erfolg durchgeführt.

Pächterwechsel nehmen stark zu

Durch den in Pandemiezeiten häufigeren Pächterwechsel in Kleingartenanlagen erachten beide Kreisverbände ein effektiveres Herangehen bei der Durchführung der vom Gesetzgeber geforderten Bewertung für erforderlich, um neuen Pächtern schnell die Möglichkeit zu geben, ihre erworbene Parzelle kleingärtnerisch mit der Familie oder mit Freunden zu nutzen. Besonders aber setzten sich die Wertermittler mit den Problemen bei der Rückgabe der Parzelle, der Entschädigung des Pächters und die in diesem Zusammenhang durchzuführende Wertermittlung auseinander.

Schwerpunkt in der Beratung bildeten die Herangehensweise bei fehlendem



Bei ihrem Erfahrungsaustausch verständigten sich die Wertermittler aus den Kreisverbänden Uckermark und Gotha über die Herangehensweise bei einem Pächterwechsel.

Vorfreude auf das neue Gartenjahr

Erfahrungsaustausch der Wertermittler aus der Uckermark und Gotha

Nachpächter, bei übergroßen Lauben und anderen Baulichkeiten auf der Parzelle sowie bei Anpflanzungen nicht-kleingartentypischer Gewächse und Waldbäume. Der ordentliche Umgang mit Abwasser auf den Parzellen ist bei den Bewertern ein Meilenstein bei der Erhaltung der Kleingartenanlagen und ein notwendiger Beitrag zum Schutz unseres Grundwassers.

Thüringen benutzt eigene Software

Am Erfahrungsaustausch haben auch das Präsidiumsmitglied des Landesverbandes Thüringen Bernd Fengler und das Mitglied der Arbeitsgruppe Wertermittlung Werner Gath teilgenommen. Sie erläuterten die Verfahrensweise bei der Gartenübergabe, wofür Gartenfreund Gath vor

zwei Jahren eine einfache, aber effiziente Software auf Basis des Excel-Programms geschrieben hat, die die Berechnung sehr vereinfacht.

Die nach erfolgreicher Beratung besichtigte Kleingartenanlage „Am Peter I“ in Gotha hinterließ einen bleibenden Eindruck als Musteranlage nach BKleingG. Das war dann auch der Grund für ein verdientes gemeinsames Abendessen aller

Beteiligten. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Uckermark Eberhard Wolfart bedankte sich beim Vize-Präsidenten des LV Thüringen und Vorsitzenden des KV Gotha Hans Jecke mit einer Einladung zum erneuten Erfahrungsaustausch beider Kreisvorstände im Juni 2022 in Schwedt/Oder.

Folgen des Klimawandels sichtbar

Auf der Fahrt von Schwedt/Oder nach Thüringen konnten sich die Gartenfreunde aus der Uckermark ein klares Bild über den Zustand der Wälder entlang der Fahrstrecke machen. Die Folgen des Klimawandels, insbesondere die Trockenheit und der Wassermangel der letzten drei Jahre, haben sichtbare Spuren hinterlassen, die auch uns Kleingärtner zum Umdenken und Umgang mit dem wichtigsten Gut – dem Wasser – nicht nur zum Nachdenken, sondern zum sofortigen Handeln bewegen sollten. Wir müssen zurückkommen zum naturnahen ökologischen Gärtnern. Nur so tragen wir zum Erhalt der Artenvielfalt von Flora und Fauna, insbesondere aber zum Schutz der Insekten und Vögel in unseren Anlagen, bei. Als Kleingärtner ist es unsere Aufgabe die „grünen Oasen“ in unseren Städten und Gemeinden zu erhalten und ihren Bewohnern Rückzugs- und Erholungsorte zu bieten.

Eberhard Wolfart, Vors.



Hans Jecke (r.) ist Kreis- und Vereinsvorsitzender in Gotha und Vizepräsident in Thüringen. Die Gärten seiner Anlage werden sehr gut kleingärtnerisch genutzt.



FOTOS: KV UCKERMARK



Am Erfahrungsaustausch in Gotha nahm auch das Vorstandsmitglied des LV Thüringen Bernd Fengler (3.v.l.) teil.